

BRÜCKEN**brief**



GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN BRÜCKENGEMEINDEN DES BREMER OSTENS



Mehr zum Weltgebetstag
im Inneren!

GUTER HIRTE

HEMELINGEN

MELANCHTHON

VERSÖHNUNG

Seite	Inhalt
3	Auf ein Wort
4	Fasten und Verzichten
6	Ostern
7	Neu in den Brückengemeinden
8	Jugend
9	Passionszeit
10	Alle Veranstaltungen der Begegnungszentren im Überblick
12	Veranstaltungen in den Brückengemeinden
14	Alle Gottesdienste der Brückengemeinden im Überblick
16	Guter Hirte
18	Hemeligen
20	Melanchthon
22	Versöhnung
24	Alle Gruppenangebote im Überblick
26	Alle Ansprechpartner, Adressen und Telefonnummern

Impressum

Brückenbrief

Gemeindebrief der Brückengemeinden des Bremer Ostens

Auflage: 15.000

Herausgeber: Kirchenvorstände der Brückengemeinden / v.i.S.d.P.: Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn

Redaktionsleitung: Michael Bornus

Redaktion: Tilman Gansz-Ehrhorn, Carmen Frisch, Thomas Grünewald, Ursula Hertzberg, Svenja Welge, Claudia Worm

Anzeigenkontakt: Jürgen Bergmann Telefon: 459329

Kontakt: über Gemeinde-Servicebüro

Telefon 0421/62 03 44-0

E-Mail: redaktion.brueckenbrief@kirche-bremen.de

Druck: Girzig+Gottschalk GmbH, Hannoversche Straße 64, 28309 Bremen

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Juni 2021

Redaktionsschluss: 01. April 2021

Die Artikel stellen nicht unbedingt die repräsentative Meinung der Vorstände dar

Kürzungen behalten wir uns vor.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion

Fotos: Redaktion, außer wenn anders angegeben

Spendenkonto: Brückenbrief

Sparkasse Bremen

IBAN DE59290501010081104168

Moin zusammen,

wir haben ein sehr ereignisreiches Jahr mit viel Verzicht und Abstand hinter uns. Zur Drucklegung ist gerade der zweite Lockdown ausgerufen worden - mit den Anweisungen, die Weihnachtsfeiertage mit Abstand zu feiern.

Wir mussten letztes Jahr auf vieles verzichten und werden sicher auch dieses Jahr auf einiges verzichten müssen. Auch für das Redaktionsteam ist es keine leichte Zeit - Zusammenkünfte sind nicht möglich und Sitzungen müssen digital abgehalten werden.

Die „Kleinigkeiten“, die sonst so selbstverständlich sind, werden zu Problemchen, die es zu lösen gilt.

- Womit sollen wir die Seiten dieser Ausgabe füllen?
- Über was können wir berichten? Etwas, was Hoffnung und Lust auf mehr macht?
- Welche Bilder haben wir im letzten Vierteljahr bei Veranstaltungen gemacht (die meisten sind ja ausgefallen!), um sie in den Brückenbrief zu integrieren?

Alles Fragen, die wir in Video-Sitzungen besprechen müssen. Trotzdem hoffen wir, einen inhaltlich schönen Brückenbrief erstellt zu haben, und würden uns über Zuschriften/Leserbriefe sehr freuen.

Bleibt gesund und behütet.

Euer Michael Bornus



Titelbild



Das Gemälde von **Juliette Pita** zeigt die Situation auf Vanuatu, als der Zyklon Pam 2015 über die Insel zog.

Wir schützen Ihre Daten

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Wir halten uns an die Bestimmungen des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD), in dem die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (DSVGO) für den Bereich der evangelischen Landeskirchen umgesetzt sind, und an die des Telemediengesetzes (TMG). Daher veröffentlichen wir Personenangaben in den Familiennachrichten der Brückengemeinden nur noch dann, wenn uns eine schriftliche Einverständniserklärung vorliegt. In der Internetversion veröffentlichen wir sie grundsätzlich nicht mehr.

Wir bitten Sie hierfür um Verständnis!

Eine Verhaltensvision (garantiert regelkonform): Seid barmherzig!

Ich bin immer wieder überrascht und beeindruckt, welche Aktualität Monats- und Jahreslosungen zu gegebener Zeit entwickeln können. Sie werden zwar nicht (wie der Begriff nahelegen könnte) völlig zufällig ausgelost, aber doch frühzeitig in einem aufwändigen Abstimmungsverfahren ausgewählt. So wurde am Jahresanfang 2018 ein Satz des Lukasevangeliums zur Jahreslosung 2021 bestimmt – „Corona“ kannten da höchstens Insider, nämlich als eine mexikanische Biermarke. In der aktuellen Krisenzeit der Pandemie trifft diese Jahreslosung für mich den Nagel auf den Kopf: **„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“** (Lukasevangelium 6,36). Barmherzigkeit ist wohl einer der höchsten christlichen Grundwerte. Aber er ist – weiß Gott! – nicht selbstverständlich. Jesus, die „Stimme“ der Jahreslosung, ist immer wieder angeeckt mit seiner Haltung der Barmherzigkeit, hat sich den Zorn und die Feindschaft der angeblichen „Regelwächter“ und „Hundertfünfzigprozentigen“ zugezogen. Und gerade im abgelaufenen Jahr mit der zusätzlichen Herausforderung durch die Corona-Pandemie wurden vielfach extreme Meinungen und Positionen laut, denen es an Barmherzigkeit mangelte oder die für mich schlicht umbarmherzig waren. Manchmal fangen Bilder oder Filmsequenzen solche Momente ein: ich habe noch gut aus dem letzten Sommer das Bild des etwas hilflosen Rentners am Rande einer so genannten „(Ver-)Querdenker“-Demo im Kopf. Er war dort, um aus einer ehrlich-besorgten Haltung heraus auf die menschlich-sozialen Folgen der Corona-Regelungen aufmerksam zu machen – er hatte seine demente Frau im Heim acht Wochen lang nicht besuchen dürfen. Weil er aber auf der Kundgebung einen Demonstranten auf die Fragwürdigkeit seines Plakates „Krieg gegen Bürger“ ansprach, wurde der Senior vor laufender Kamera massiv angegangen und beschimpft. Sichtlich verwirrt und eingeschüchtert bringt er immerhin noch den Satz heraus: „Man muss doch vernünftig bleiben.“

Jesus will meines Erachtens sogar noch mehr – er spricht nicht „Seid vernünftig!“, sondern „Seid barmherzig!“ Das ist für mich keine fertige Meinung oder klar regelnde Anweisung, die ich mir im Studierzimmer oder „am grünen Tisch“ zurechtlegen, mit hehrer Sicherheit verkünden und eindeutig befolgen kann. Barmherzig sein ist eher eine Verhaltensvision. Es ist eine Übung, eine Herzensbewegung. Sie hat für mich auch mit Demut zu tun – ein Begriff oder gar Wert, der oft nicht so angesagt ist. Wenn ich barmherzig bin, nehme ich mir etwas „zu Herzen“. Ich neige mich (oder mein Herz) einem Gegenüber oder einem Thema zu,

lasse mich in meinem Herzen bewegen. Ich komme vom hohen Ross der immer gültigen Grundsätze herab – (mindestens) auf Augenhöhe. Ich bin genötigt, meine Haltung und meine Regeln immer wieder zu überprüfen – passen sie in der konkreten Herausforderung? Wer so (herzens-)beweglich und –bewegt ist, weiß: Wir Menschen bedürfen dieser Zu-Neigung. Unser Leben wird kalt und herzlos ohne die Barmherzigkeit. Christenmenschen ist solche erfahrene Zuneigung eine Quelle ihres Glaubens: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ In der eigenen Bedürftigkeit, Anfälligkeit und Hinfälligkeit von Gottes Barmherzigkeit (trotzdem) angenommen, umgeben und geborgen zu sein, schenkt uns einen belastbaren Lebensgrund und eine unverlierbare Würde. Und diese Erfahrung möge und soll Anfang aller Übung sein, diese Barmherzigkeit auch anderen zuzuwenden.

Barmherzigkeit brauchen wir alle – auch in unserem Üben in der Pandemie. Vielleicht müssen wir noch besser „mit dem Herzen sehen“ lernen – und auch woanders hinsehen. In einem Radiobericht neulich wurde eine mit einem Deutschen verheiratete Südkoreanerin interviewt. Sie wunderte sich, warum in Deutschland in der Corona-Krise die eigene Situation in der Regel mit den europäischen Nachbarländern und der USA verglichen werde (und sich dann selbst oft ein relativ gutes Zeugnis ausgestellt werde). Sie riet dazu, den Blick einmal auf die fernöstlichen Demokratien wie Südkorea oder Taiwan zu richten. Dort gebe es relativ niedrige Fallzahlen, weil Südkoreaner*innen ein einfaches Prinzip befolgen: Sei achtsam deinen Mitmenschen gegenüber! Deshalb seien Menschen dortzulande es einfach gewohnt, schon bei einer Erkältung eine Maske aufzusetzen – um ihre Nächsten vor Ansteckung zu schützen. Eine alltägliche Übung der Achtsamkeit – und der Barmherzigkeit. Davon könnte mancher „Querdenker“ und/oder Maskengegner sich eine gehörige Scheibe abschneiden!



Tilman Gansz-Ehrhorn

Fasten und Verzichten

Gewinn durch Verzicht?

Schon seit Urzeiten fasten die Menschen. Einerseits, um sich körperlich und geistig zu reinigen. Andererseits auch, um neue Kräfte zu entwickeln.

Alle großen Religionsstifter – ob Buddha, Mohammed oder Jesus – haben sich zu bestimmten Zeitpunkten ihres Lebens in die Wüste zurückgezogen, um dort zu fasten und Erneuerung oder Erleuchtung zu erlangen. Daraus entwickelten sich unterschiedliche Fastenriten, die wir heute zum Beispiel als Ramadan oder als christliches Fasten in der Zeit vor Ostern kennen.

Zu früheren Zeiten war das Fasten ein normaler Vorgang innerhalb der Klostermauern, aber auch im Alltag der Menschen. Fasten bildete einen Gegensatz zum Feiern und brachte eine Struktur in das Leben der Menschen. Nicht zuletzt führten die regelmäßigen Fastenperioden dazu, dass man gutes Essen und Trinken besser zu schätzen wusste.



Die Religionsstifter und ihre Nachfolger erlebten dabei etwas, das sehr paradox klingt: Gewinn durch Verzicht. Hat das Verzichten der letzten Monate uns auch einen Gewinn gebracht?

Die frühen Christen, denen das Fasten sehr wichtig war, waren die Wüstenväter und -mütter. Sie siedelten in den Wüsten Ägyptens und des Nahen Ostens und entwickelten viele Rituale und Kontemplationsanweisungen, um Weisheit und inneren Frieden zu erlangen. Ihre Themen waren Achtsamkeit und Einfachheit sowie der Umgang mit unseren Leidenschaften.

In einer Pandemie jedoch sind die Menschen gezwungen, sich in die Einsamkeit zu begeben. Und dieses Alleinsein ist nicht immer ein Genuss.

Die Kunst, das Alleinsein zu genießen, besteht nach der Meinung des Psychotherapeuten Peter Schellenbaum darin, dass das Alleinsein in ein All-Eins-Sein verwandelt wird. In diesem All-Eins-Sein fühlen wir uns verbunden mit allen Menschen und dem All.

Wenn wir ganz allein in unseren Wohnungen sitzen, dann fühlen wir uns vielleicht verlassen und traurig. Wir gelangen unfreiwillig in innere Räume, die uns in den Urgrund unserer Seele führen. Am Grund unserer Seele wartet der wertvollste Raum.

In diesen inneren Raum der Stille, wie ihn Mönche und Nonnen genannt haben, hat nur Gott Zugang. Es ist ein Ort, an dem wir uns geborgen und sicher fühlen. Dort müssen wir nichts leisten: Wir sind dort frei von eigenen Ansprüchen und den Erwartungen anderer. Dort sind wir auch abgeschnitten von dem Lärm der Welt. Diese Ruhe kann zur Kraftquelle werden. Durch das Fasten gelangen wir schneller und ohne Ablenkung in diesen inneren Raum der Stille.

Fasten hat eine lange biblische Tradition. Schon Mose fastete (Ex 34,16). „...Denn er, Mose, hätte es nicht gewagt, den rauchenden Berg zu besteigen, und nicht den Mut gehabt, in die Wolke hineinzugehen, hätte er sich nicht durch Fasten gewappnet. Unter Fasten erhielt er das durch den Finger Gottes auf die Tafeln geschriebene Gesetz.“ (Basilius der Große, Über das Fasten) Das Neue Testament berichtet von einer vierzigstägigen Fastenzeit, die Jesus einhielt, bevor er seine Lehrtätigkeit aufnahm. Ganz in der Tradition alter Religionen diente hier das Fasten dem Schutz vor bösen Geistern – im Bild des Teufels, der ihn in der Wüste versuchte.

Heute würde man eher von inneren Konflikten sprechen.

Der Verzicht auf eigene egoistische Ansprüche geht mit dem Fasten einher. Fasten schien uns in den letzten Jahrzehnten eine freiwillige Tätigkeit zu sein. Durch die Corona-Pandemie wurden das Fasten und der Verzicht zur Regel und zum Zwang. Wir verzichteten auf Besuche und halten Abstand zu unseren Mitmenschen. Die Pandemie ließ uns auf Reisen verzichten und auf viele Dinge, die uns zuvor als selbstverständlich erschienen. Eine Verkäuferin sagte mir neulich: „...Ich möchte endlich geimpft werden, damit wir unser altes Leben zurückbekommen.“

Aber: Werden wir wirklich unser altes Leben zurückbekommen?

Werden wir nicht vielmehr durch das unfreiwillige Fasten, den Verzicht auf Konsum und Kontakte etwas Neues erlernt haben, jenseits der Trauer und Wut darüber?

Lernen wir nicht vielmehr etwas Neues in unserem sozialen Gefüge?

Ist unsere Solidarität nicht größer geworden durch diese lange Zeit der Krise? Sind wir nicht als Gesellschaften über uns hinausgewachsen?

Werden wir die Herausforderungen des Klimawandels vielleicht sogar besser bewältigen, weil wir gelernt haben, zu verzichten?

Werden wir unsere Feste im Kirchenjahr, wie Weihnachten und Ostern, nicht eher mehr schätzen, jetzt, wo sogar diese gefährdet sind, durch einen unsichtbaren kleinen Virus?

Wird unsere Freude nicht viel größer sein, wenn wir das erste Mal wieder einen Weihnachtsmarkt besuchen?

Und die Lichter wieder sehen und die Düfte genießen?

Wie sehr werden wir Fußballspiele genießen, wenn es uns endlich wieder möglich ist, dort hinzugehen!

Der Grund, warum Menschen in Zeiten des Luxus fasteten und freiwillig Entbehrungen auf sich nahmen, war stets derselbe: Durch Verzicht einen Gewinn erlangen. Ob die Bewältigung der Corona-Pandemie-Krise uns einen Gewinn bringt, wird uns erst die Zeit zeigen. Ich hoffe es.

In diesen entbehrungsreichen Monaten der Corona-Pandemie sah ich manchmal Kinderbilder in den Fenstern einzelner Häuser hängen. Sie zeigten das Motiv eines Regenbogens. Der Regenbogen ist das Zeichen, das Gott an den Himmel setzte, um seine Verbundenheit, seinen Bund mit den Menschen zu zeigen.

Und so wie Noah wird sich manch einer von uns gefühlt haben. In einem Boot, in einer Arche mussten Menschen in ihrer Wohnung ausharren, in Quarantäne. Aber auch Noah und seine Verwandten sahen irgendwann wieder Land. Eine Taube, die einen Ölzweig im Schnabel hielt, zeigte ihnen an, dass ihre Geduld belohnt wird. Sie werden auch den Regenbogen der Hoffnung gesehen haben, als sie herausgeschaut haben. Land tauchte auf vor ihren Augen und sie konnten sich ein neues Leben aufbauen. Darauf können wir hoffen.

Prädikantin Ariane Sessi Sayi



Anwaltsbüro + Notar

Seit 1998 im Sebaldsbrücker Bahnhof



Rechtsanwalt + Notar

Reinhard Baucke

Mediator • Erbrecht • Grundstücksrecht

☎ 0421 / 45 00 21

E-Mail: notar.baucke@nord-com.net

Rechtsanwalt

Volker Bischoff

Familienrecht • Verkehrsrecht (privat)

Mietrecht • Forderungseinzug

☎ 0421 / 45 45 22

E-Mail: ra.bischoff@nord-com.net

Rechtsanwalt + Fachanwalt für Arbeitsrecht

Egon Lutomsky

Arbeitsrecht • Verkehrsrecht (gewerblich)

Handelsvertreterrecht • Werkvertragsrecht

☎ 0421 / 45 00 00

E-Mail: lutomsky@ra-lutomsky.de

Zum Sebaldsbrücker Bahnhof (Bahnhofsgebäude)
28309 Bremen • Fax 0421 / 41 70 900

Ostern – eine Weg-Erfahrung

Was die Zahl der Gottesdienstbesucher*innen angeht, so hat das Weihnachtsfest den größten Zuspruch. Am Karfreitag und Ostern sind im Vergleich dazu die Kirchen deutlich leerer. Dabei sind es eigentlich die christlichen Hauptfeste. Die alles in Bewegung bringende und verändernde Kraft des christlichen Glaubens hat für mich ihren Ursprungsmoment im Sieg der ohnmächtigen Liebe Gottes über den Tod. Weihnachten wird diese Liebe als Mensch in die Krippe von Bethlehem hineingeboren. Und dann geht Jesus als „Menschensohn Gottes“ diesen Weg konsequent weiter und unserem Leben bis auf den Grund. Er rückt auch den Mächtigen der Welt und selbst dem Tod buchstäblich zu Leibe. Ostern feiert die Entzauberung dieser Mächte: Gott erweckt Jesus aus dem Tode – und bringt den (Grab-)Stein ins Rollen. Seitdem leben (und sterben) Christenmenschen mit der unausrottbaren Aussicht und Hoffnung, dass niemand und nichts „uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist“ (Römerbrief 8, 38 – 39)! Die österliche Erfahrung ist dabei eigentlich eine Weg-Erfahrung. Der Weg führt von der Passionszeit her über die Feier des Abendmahls am Gründonnerstag durch



die Stille des Karfreitags zum Strahlen der neuen Osterkerze (und hoffentlich auch der Ostersonne) am Ostersonntag. Ein Weg durch die Dunkelheit zum Licht!

Ein (von Tilman Gansz-Ehrhorn bearbeiteter) Text des Pastorenkollegen Thomas Hirsch-Hüffell, bis 2018 Leiter des Gottesdienstinstituts in Hamburg, bringt eine solche Weg-Erfahrung zur Sprache. In einer Art Zeitreise hat er Kleopas, den Emmaus-Jünger Jesu (vergleiche Lukasevangelium 24, 13 ff.), „interviewt“ – dieses Interview wurde 2012 im Magazin „Andere Zeiten“ veröffentlicht:

Thomas Hirsch-Hüffell (THH): *Kleopas, sag uns bitte noch, was du erlebt hast an jenem Abend des letzten Abendmahls mit Jesus.*

Kleopas: Ich habe Jesus vorher erlebt wie einen, der schlafwandelt. Wir sollten eine Unterkunft aufsuchen, die er uns genannt hatte, und als wir den kleinen Saal für das Passahfest sahen, schien es mir, als beträten wir einen Raum ... wie außerhalb dieser Welt. Äußerlich war

gar nichts anders, Kissen an der Erde, der niedrige Tisch. Ich wusste plötzlich, was es so seltsam erscheinenden ließ: Es würde unser letztes Mahl dort sein, und er wusste das. Und wir irgendwie auch. Aber keiner wollte was sagen.

THH: *Wie hat der Abend begonnen?*

Kleopas: Ich erinnere es nicht. Ich glaube, es war alles normal. Aber ich war wie benommen. Das ging aber nicht allen so. Wir wuschen die Füße, setzten uns, tranken Wasser. Als die Gebete begannen, da war alles wie immer am Passahfest, aber es steckte ein Kloß in meinem Hals.

THH: *Wir fragen uns in der Kirche oft, wie Jesus wohl diese Worte gemeint hat: „Nehmt das Brot, das ist mein Leib“ und „nehmt den Wein, das ist mein Blut.“*

Kleopas: Entschuldigung, ich verstehe nicht?!

THH: *Wir fragen uns: Hat er das wörtlich gemeint? Ist das Brot sein Leib? Oder hat er es nur symbolisch gemeint?*

Kleopas: Ich kann diese Frage nicht beantworten. *Er schweigt und denkt.* Ich verstehe sie nicht. (Er schüttelt den Kopf, schweigt.) Was ist daran so wichtig? (Er schweigt wieder. Zuckt mit den Achseln.)

Ich hab mich das nie gefragt. Als er das Brot brach und gab, da war klar: Er gibt alles, was er hat. So war das immer. Er hat sich nicht geschont. Es gab ja vor diesem Abend schon öfter gefährliche Streitereien mit den Priestern. Die hätten auch blutig enden können. Aber wenn man ihm zusah, wie er heilte, dann war's, als könne er nicht anders. Wie ein Besessener oder besser: wie ein Beseelter. Und wenn er stritt, dann stritt er mit ... – ja, mit allen Teilen seines Leibes, sozusagen mit der ganzen Figur. Er war immer ganz das, was er tat und dachte ...



THH: ... *selbstvergessen?*

Kleopas (zögert): Ich kenne dies Wort nicht. Aber wenn es bedeutet, dass man nicht mehr über sich nachdenkt beim Tun, dann war es das. Als er das Brot nahm, war er dabei ganz der, der sich – ja ... ganz gibt. Was sollte er sonst geben? Klar tat er das mit seinem Fleisch und Blut, womit sonst? Er hatte doch nichts anderes. Anders war es nie, das kannten wir. Deshalb sind wir geblieben, das war ja das Besondere an diesem Menschen. (Kleines Schweigen in der Runde.)

THH: *Kannst du noch sagen, wie das war nach dem Paschahfest auf dem Weg nach Emmaus?*

Kleopas (lacht leise): Ja, das war schon verrückt. Wir waren alle wie taub in den Gliedern. Wenn man so etwas wie Kreuzigung erlebt, diese Schmerzen, wie die Leute auf das Kreuz starren, wie sie spucken ... – jemand hat sich erbrochen, als er Jesus hängen sah, neben dran haben zwei Jungs mit Steinen nach Vögeln geworfen Wenn man das alles erlebt hat, dann fällt man irgendwie aus der Welt.

Wir sind zu zweit gelaufen damals. Laufen half. Nicht stillsitzen. Ich weiß auch nicht, woher der Dritte kam. Er ging von dem ersten Brunnen hinter Jerusalem an mit uns. Wir haben ihm erzählt, weil er fragte. Erst wollten wir nicht, dann floss es aus uns einfach heraus. Man ist nicht bei sich in solchen Zeiten. Und dann saßen wir in diesem kleinen Gasthof in Emmaus, bei einer Witwe mit ihrem Hund und einem zahmen Raben. (Er schweigt einen Moment.)

Da nimmt er das Brot und bricht es. Ich ... (Schweigt,

wischt sich eine Träne weg.)

Ich kann es nicht beschreiben. In so einem Moment ist alles da. Die vielen Mahlzeiten. Das letzte Mahl. Jesus. Die Erinnerungen – nein, es sind nicht einfach Erinnerungen. Es ist alles da. Irgendwie alles. Keine Fragen mehr. Eine große, eine sehr große Stille. Ich habe verstanden. Das hat mich völlig verändert. Äußerlich nicht, ich blieb natürlich der ich war, aber innen ... war ich angekommen.

Kleopas bittet um etwas Wasser, die Erinnerung hat ihn sichtlich mitgenommen. Sein Gesicht wirkt hell und seine Hände liegen ruhig in seinem Schoß. Wir mögen nicht weiter fragen.



Tilman Ganzs-Ehrhorn

Neu in den Brückengemeinden

Moin!

Einige von euch haben mich inzwischen bestimmt schon mal gesehen. Seit letztem Herbst bin ich Vikarin in der Versöhnungsgemeinde. Erstmal vorweg:

Ich erlaube mir in diesem Text, euch als Leserschaft gebündelt zu duzen. Versteht das bitte nicht als Respektlosigkeit oder als fehlende Manieren! Für mich ist das einerseits eine Sache der Gewohnheit:

Ich habe mich bisher – zuletzt als Studentin – viel in Zusammenhängen bewegt, wo das Du ganz normal war. Andererseits und vor allem gefällt mir daran aber auch, dass es irgendwie persönlicher und nicht so distanziert ist. In diesem Sinn stelle ich mich hier jetzt nochmal ganz offiziell vor:

Ich heiße Sabine Groen, bin 28 Jahre alt und in Ostfriesland aufgewachsen. Unsere Eltern sind mit uns vier Geschwistern viel und gerne gereist und haben ihre Neugier auf die Welt und Abenteuerlust an mich weitergegeben.

Nach dem Abitur stürzte ich mich in Leipzig ins städtische Getümmel, entdeckte meine Liebe zum Fahrrad und studierte Theologie. Einige Jahre später zog ich noch einmal um und verbrachte die zweite Hälfte des Studiums an der Ostsee in Greifswald. In den neun Jahren im Osten der

Republik sammelte ich Erfahrungen, die für mich bis jetzt prägend und wichtig sind: In einer Gemeinde, die nicht von der Pfarrperson, sondern einem gewählten, ehrenamtlichen Vorstand geleitet wurde, habe ich gelernt, wie schön und motivierend es sein kann, gemeinschaftlich Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Ich freue mich, in meinem ersten Jahr als angehende Pastorin in einer Gemeinde mitwirken und lernen zu können, die ähnlich strukturiert ist.

Bis Ende August geht meine Vikariatszeit in Sebaldsbrück. Bestimmt werde ich in dieser Zeit auch immer mal wieder an verschiedenen Stellen eure Hilfe gebrauchen können.

Wenn ihr von mir noch mehr wissen wollt oder ein bestimmtes Anliegen habt, sprecht mich gerne an oder kontaktiert mich über das Gemeindebüro. Ich freue mich, wenn ich unkompliziert ansprechbar sein kann (selbstverständlich mit allseitigem Respekt und dann auch egal ob per „Du“ oder „Sie“!).



Vikarin Sabine Groen

Anmeldezeit für die Konfi-Zeit

Hast du Lust, gemeinsam mit anderen nach Gott und dem Sinn des Lebens zu fragen, den eigenen Weg im Glauben zu finden, kreativ zu werden, mit Gleichaltrigen zu feiern, zu spielen und zu lernen? Dann melde dich zur Konfi-Zeit an. Ein Team aus Hauptamtlichen und engagierten jungen Ehrenamtlichen hat Lust, diese Zeit mit dir und der Konfi-Gruppe zu gestalten. Und am Ende steht die Konfirmation als ein feierlicher und unvergesslicher Tag für dich, deine Familie und die ganze Konfi-Gruppe.

In den Brückengemeinden kannst du zwischen drei verschiedenen Modellen der Konfi-Zeit wählen:

Wo	Evangelisch-Lutherische Gemeinde Hemelingen
Wer	Pastor Stefan Sarod, Diakonin Svenja Welge und ehrenamtliche Jugendliche
Wann	voraussichtlich einmal im Monat freitags (17:00-19:30 Uhr) oder samstags (10:00 15:00 Uhr) und 5 tägige Fahrt nach Langeoog in den Herbstferien
Start	Juni 2021
Konfirmation	Mai 2022
Kontakt	Telefon 0421/417 47 84, jugend-hemelingen@kirche-bremen.de

Wo	Evangelische Melanchthon-Gemeinde
Wer	Diakonin Sase Schäfer
Wann	montags 17.30-18.30 Uhr (außer in den Ferien)
Start	September 2021
Konfirmation	Mai 2023
Kontakt	Telefon 01520/59 60 538, sase1@t-online.de



Wo	Evangelische Melanchthon-Gemeinde
Wer	Pastorin Inge Kuschnerus und ehrenamtliche Jugendliche
Wann	einmal im Monat samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr und sonntags von 09:00 bis 12:00 Uhr (einschließlich Gottesdienst)
Start	Februar 2021
Konfirmation	Mai 2022
Kontakt	Telefon 0421/409 44 32, pastorin.kuschnerus@kirche-bremen.de

Spirit & Fun geht weiter

Im Herbst saßen Sase und Svenja wieder mit ehrenamtlichen Jugendlichen zusammen und es entstanden Überlegungen zu einem Jugendgottesdienst mit aktuellem Thema. Bei unserem „Spirit & Fun“ im November im Guten Hirten hörten wir Berichte über Influencer, verteilten live Likes mit gelben Zetteln und überlegten, was uns eigentlich beeinflussen soll. Über 20 Konfirmand*innen und Jugendliche waren dabei und wir sind schon gespannt auf den nächsten Jugendgottesdienst:

Am 31. Januar 2021 um 17 Uhr findet der nächste „Spirit & Fun“ im Gemeindehaus Die Brücke statt und am 30. Mai feiern wir um 17 Uhr in der Melanchthon-Gemeinde. Herzliche Einladung!



Für weitere Infos und Fragen: Die Kontaktdaten von Sase Schäfer und Svenja Welge findet ihr auf Seite 27. Besucht uns auch auf www.bruecken-juki.de oder bei Instagram: [ejhb.brueckengemeinden](https://www.instagram.com/ejhb.brueckengemeinden).

Digitales Angebot in der Passionszeit

„7 Wochen ohne“ klingt ja fast zynisch, wo wir inzwischen seit einem Jahr mit Einschränkungen im öffentlichen Leben, Abstand und Enthaltbarkeit bei sozialen Kontakten zurechtkommen müssen. Wie werden Verzicht und Fasten in der Zeit vor Ostern trotzdem, neu oder gerade jetzt wahrgenommen und erlebt?

Von dieser Frage aus planen wir für die Passionszeit eine Online-Veranstaltungsreihe. Einmal in der Woche soll dann auf dem gemeinsamen Kanal der Brückengemeinden eine Video-Andacht erscheinen.

Welche technischen Möglichkeiten und Formate wir darüber hinaus nutzen können, um uns auch miteinander zu vernetzen und auszutauschen, erproben wir gerade noch. Aktuelle Hinweise dazu gibt es ab Anfang Februar auf unserer Homepage, auf dem Youtube-Kanal „Brückengemeinden des Bremer Ostens“ (<https://t1p.de/YTbruecken>) und natürlich auf mündliche Anfrage hin.

Vikarin Sabine Groen



Wohnen und Leben im Alter



ZENTRUM PLUS
Christernstraße 18a

TREFF
Sebaldsbrücker Heerstr. 52

TREFF
Forbacher Straße 18



Februar – Mai 2021

Diese Doppelseite wurde sehr optimistisch am 1.12.2020 erstellt.
Vielleicht ist nicht mehr alles aktuell.
Fragen Sie gern nach und beachten Sie auch die Monatsflyer!

WOCHENPLAN FÜR JEDEN STANDORT

	ZENTRUM PLUS, Christernstraße 18a	TREFF, Sebaldsbrücker Heerstr. 52	TREFF, Forbacher Straße 18
Montag	<p>09:00 – 09:30 Arthrosesport mit Diana Monroy-Lopez</p> <p>09:30 – 11:00 Offener Treff und Sprechzeit K. Schüdde</p> <p>9:45 - 11:00 Gymnastik mit Diana Monroy-Lopez in Kleingruppen</p> <p>15:00 – 16:30 Literaturkreis am 1. Montag im Monat</p>	<p>09:45 – 11:15 Singen mit Sabine Buchholz-Gnadler</p>	<p>19:30 – 21:00 Spieleabend mit Barbara Matzick einmal im Monat</p>
Dienstag	<p>09:30 – 11:00 Info-Café</p> <p>13:45 – 15:15 ErlebnisTanz mit Karin Schüdde ggf. als Tanzen im Sitzen</p>	<p>10:30 – 11:30 Gedächtnstraining</p> <p>14:30 – 17:30 Spielrunden nach Coronaregeln oder Offener Treff</p> <p>16:30 – 18:00 Sprechzeit K. Schüdde, Tel. 0157 39323459</p>	<p>18:00 Skatrunde</p>
Mittwoch	<p>10:00 – 12:00 Offener Treff incl. „Tablet, Smartphone & Co.“</p> <p>10:00 – 11:00 Walking-Gruppe, Treffpunkt Bultstraße 7</p> <p>14:00 – 15:00 Uhr Gedächtnstraining mit Helga Fichtner NEU!</p> <p>17:30 – 19:30 Demenzbotschafter*innentreffen am 3. Mittwoch im Monat</p>	<p>09:30 – 12:30 Malkreis mit Monika Höchtl und Dietlinde Hilfers</p> <p>14:30 – 17:00 Gemeindenachmittag mit P. Gansz-Ehrhorn, Margarete Ruschke und Evi Ostermann</p>	<p>14:00 - 15:00 ErlebnisTanz (wenn möglich) und Tanzen im Sitzen mit Uschi Krüger wöchentlich im Wechsel</p> <p>15:00 – 17:00 Seniorenkreis mit Pastor Sarod einmal im Monat</p>
Donnerstag	<p>15:00 – 17:00 Wechselnde Angebote; Kulturveranstaltungen oder Spielrunden nach Vereinbarung und nach Coronaregeln</p> <p>18:30 – 20:15 Kundalini-Yoga mit Uwe Salzmann</p> <p>18:30 – 19:30 NA – Selbsthilfegruppe (Drogenprobleme)</p>	<p>09:30 – 11:00 Frühstück am 1. Donnerstag im Monat</p> <p>10:00 – 11:30 Plattdeutschrunde am letzten Donnerstag im Monat</p>	<p>9:30 – 11:00 Frühstück am 2. Donnerstag im Monat</p>
Freitag	<p>10:00 – 12:00 Offener Treff und Telefondienst</p> <p>18:30 – 20:30 Türkisch-Bremischer Frauenchor (Es ist noch nicht entschieden, wann dieses Angebot wieder startet.)</p>	<p>14:30 – 17:30 Spielrunden nach Coronaregeln mit Gisela Behrens, Gisela Schröder und Inge Satthoff (Es ist noch nicht entschieden, wann dieses Angebot wieder startet.)</p>	<p>15:00 – 17:00 Café Guter Hirte Kaffee, Kuchen und Klönschnack</p> <p>Sprechzeit K. Schüdde, Tel. 0157 39323459</p>

ZENTRUM PLUS, Christernstr. 18a

TREFF, Christernstr. 6/B. Sattelhof 2

TREFF, Forbächer Straße 18

AUSFLÜGE, FREIZEITEN ; etc.

Mittwoch, 20. Januar, 10. Februar und 17. März
10:00 – 12:00 Uhr
 „Näh-Café on Tour“ mit dem NABU Bremen

Donnerstag, 25. März
15:00 Uhr
 „Essen, Lust und Lebensfreude...“
 Lesung mit Christine Bongartz
 Kosten: **4,00 €** für Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 8. April
15:00 Uhr
 Musik der 60er und 70er Jahre. Konzert mit den „Blue Flames“
 Kosten: **4,00 €** für Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 15. oder 29. April
15:00 Uhr
 Frühlingsfest; sicher nicht wie gewohnt! Wir versuchen, eine kleinere Variante zu organisieren.

Donnerstag, 18. März
15:00 Uhr
 Schreibwerkstatt
Zauberlinge - Geschichten, Lieder, Gedichte und Theaterszenen
 Kosten: **4,00 €** für Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 24. Februar
15:00 Uhr
 Erzählungen und Novellen von Rainer Maria Rilke
 Lesung mit **Helga Poppe**
 Kosten: **4,00 €** für Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 28. April
15:00 Uhr
 Musik mit Martin Eilers
 Kosten: **4,00 €** für Kaffee und Kuchen

Ob Theaterfahrten und andere Busreisen möglich sind, ist bei Redaktionsschluss nicht bekannt.

Fragen Sie im Frühjahr nach Spaziergängen und Fahrradtouren.

AKTUELLES

Bei Redaktionsschluss wissen wir nicht, wie es mit der Corona-Situation weitergeht.

Für alle Veranstaltungen gilt wahrscheinlich weiterhin eine begrenzte Platzzahl.

Deshalb geht alles nur mit Anmeldung!

Alle Gruppen und Besucher*innen von Veranstaltungen müssen sich an das geltende **Hygienekonzept** halten, das in den Häusern aushängt.

Bitte immer **warm anziehen** (Strickjacke, Halstuch...), da wir häufig lüften werden!

Die Brücke
 Ihre Begegnungszentren
 für alle älteren Menschen
 im Bremer Osten



Ihre Ansprechpartnerin:
 Karin Schüdde

Telefon 0421/45 11 16
begegnung.hemelingen@kirche-bremen.de

Bankverbindungen
 Ev. luth. Kirchengemeinde Hemelingen:
 IBAN: DE25 2905 0101 0001 0533 96
 Ev. Versöhnungsgemeinde:
 IBAN: DE49 2905 0101 0080 9458 50
 Ev. Gemeinde des Guten Hirten:
 IBAN: DE44 2905 0101 0001 1524 79

Alle Angebote sind offen für neue Teilnehmer!
 Besuchen Sie uns!
 Auch wenn die Gruppen und Veranstaltungen nicht in »Ihrem« Haus stattfinden oder wenn Sie »umzu« wohnen, sind Sie herzlich eingeladen!



Veranstaltungen in den Brückengemeinden

Freizeiten für Senior*innen im Haus Meedland auf Langeoog 2021

2021 bieten die Brückengemeinden wieder zwei Freizeittermine an – solange es die „Corona-Lage“ zulässt. Zur Auswahl steht eine **Reise im Frühling (26. 05. – 01. 06.)**; Leitung: Pastor Tilman Ganzz-Ehrhorn und Vikarin Sabine Groen) und eine **Freizeit im Früherbst (25. 09- 01. 10.)**, Leitung: Begegnungsstättenleiterin Karin Schüdde). Wir wohnen jeweils in **Haus Rebekka** (13 bzw.14 Einzel- und Doppelzimmer mit je eigener Nasszelle).

Angemeldeten Teilnehmer*innen der abgesagten Freizeit im Mai 2020 werden in diesem Jahr zuerst die Plätze angeboten. Es wird also in der Anmeldephase zuerst um ein Kontingent von „Restplätzen“ gehen. Wir hoffen aber, von der Hausleitung noch weitere Zimmer buchen zu können, sodass eine Anmeldung auf jeden Fall gewagt werden sollte.

Der **Teilnehmerbeitrag** beträgt 470 € für eine Person im Doppelzimmer, 595 € im Einzelzimmer. Im Preis inbegriffen: Busfahrt Bremen - Bensorsiel und zurück, Schifffahrt Bensorsiel – Langeoog und zurück, Gepäcktransport, Unterbringung mit Vollpension (inkl. Bettwäsche und Handtüchern), Kurtaxe und eine Veranstaltungspauschale.

Anmeldungen für beide Freizeiten sind persönlich wie telefonisch möglich **ab Dienstag, 16. Februar 2021 im Gemeindeservicebüro**. Anmeldeschluss ist der 28. Februar! Eine Anzahlung erbitten wir erst nach erfolgter Zusage! Bei hoher Nachfrage sind Kriterien für die Platzvergabe: Zugehörigkeit zu den Brückengemeinden, möglichst Berücksichtigung aller vier Gemeinden, rechtzeitige Anmeldung (bis 28.02.!) sowie Teilnahme bzw. Absagen bei früheren Freizeiten.

Anmeldung: ab Dienstag, 16.02.2021 im Gemeindeservicebüro, Sebaldsbrücker Heerstr. 52 (9:00 – 12:00 Uhr), auch telefonisch unter 0421/620 34 40

Weitere Informationen geben zur Reise:

Karin Schüdde, Telefon 0421/45 11 16 oder Tilman Ganzz-Ehrhorn, Telefon 0421/45 60 82

Jugendfreizeit an die Mecklenburgische Seeplatte

Nachdem wir 2020 unsere geplante Jugendfreizeit leider nicht durchführen konnten, wollen wir nun vom 22. bis 28. August 2021 mit 13- bis 16-Jährigen nach Granzow an die Mecklenburgische Seenplatte fahren. Wir wollen Gemeinschaft, Action und Spaß erleben, baden, kreativ werden, Musik machen und Kanu fahren.

Für die Freizeit passen wir unsere Planungen aus dem letzten Jahr verantwortungsvoll an die Situation und die dann geltenden Regeln an und haben dabei immer die Gesundheit aller Beteiligten im Blick.

Unterkunft: Sommerhof in Granzow, Selbstversorgerhaus mit 2- bis 6-Bettzimmern, 50m entfernt von einem Badesee der Mecklenburgischen Seenplatte.

Umgebung: Ferienpark mit Beachvolleyballfeld, Fußballfeldern, Minigolf-Anlage und Kanustation am See. (Von dort wollen wir 2-3 dreistündige Kanutouren in die Umgebung unternehmen – Vorkenntnisse sind dafür nicht erforderlich.)

Kosten: 240,- Euro (Huckepackanmeldung: Wer sich mindestens zu zweit anmeldet, zahlt nur 225,- Euro.)

Weitere Infos und Anmeldung: Svenja Welge, Telefon 0421/ 417 47 84 oder jugend-hemelingen@kirche-bremen.de



Wenn die Freizeithäuser geöffnet sind, wollen wir wieder eine

Kinderfreizeit nach Wilstedt anbieten.

Vom 25.-30.Juli 2021, für Kinder von 7-12 Jahre, Kosten 80.-

Dort gibt es Spiel und Spaß, ein Schwimmbad und Lagerfeuer.

Sase Schäfer und ihr Team leiten die Fahrt.

Mit Hygienekonzept konnten zuletzt 14 Kinder untergebracht werden.

Bitte bei Interesse bei Sase Schäfer melden: 015205960538, dort gibt es die Anmeldungen. Der Teilnahmebeitrag muss erst überwiesen werden, wenn wir wissen, dass die Fahrt stattfinden kann. Wenn die Fahrt ausfallen muss, würde in der Zeit wieder ein Ferienspaß im Guten Hirten angeboten.



Veranstaltungen in den Brückengemeinden

Worauf bauen wir?

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Im Weltrisikobericht steht Vanuatu an erster Stelle.

Kein Land der Welt ist durch Naturkatastrophen, wie Wirbelstürme, Erdbeben und Vulkanausbrüche mehr gefährdet als dieses kleine Land im pazifischen Ozean.

Worauf baut Vanuatu, wenn doch immer wieder eine Naturkatastrophe alles einreißen könnte?

„Mit Gott bestehen wir“, so steht es auf dem Landeswappen der 83 Inseln.

„Worauf bauen wir?“, fragen auch die vanuatuischen Frauen in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021. Ihre Antwort ist sehr klar: „Danke für die fruchtbaren Böden, die frische Luft, die saubere Umwelt, für den strahlenden Sonnenschein, das blaue Meer und für das stille, ruhige Wasser der Vanuatu-Inseln.“

Beten wir mit ihnen im März dafür, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder noch eine bewohnbare Erde vorfinden.

Weitere Informationen auf den Seiten der Melanchthon-Gemeinde und der Versöhnungsgemeinde.



Brückenrallye für alle Von Kirche zu Kirche in unseren vier Gemeinden

Seit vielen Jahren lernen unsere Konfis die vier Kirchengebäude der Brückengemeinden durch eine Rallye kennen. Und in diesem Jahr gibt es diese Rallye für alle Gemeindemitglieder und Interessierte!

Am 13. Juni zwischen 15 und 18 Uhr laden wir zur Brückenrallye ein. Sehen Sie unsere Kirchen mit anderen Augen: Sie erhalten einen Rallyebogen mit kleinen Fotoausschnitten, die gesucht und den vier Kirchen zugeordnet werden müssen. Sie können an einer Kirche und zu einem Zeitpunkt Ihrer Wahl starten und anschließend den Besuch der anderen Kirchen mit einer Fahrradtour oder einem ausgedehnten Spaziergang (evtl. mit einigen Busfahrten) verbinden.

Eine Auswertung und Preise für die Teilnehmenden wird es natürlich auch geben!

Weitere Infos zur Brückenrallye gibt es bei: Svenja Welge, Telefon 0421/ 417 47 84 oder jugend-hemelingen@kirche-bremen.de

Filmangebote in der Melanchthon-Gemeinde

Leider mussten 2020 einige Filme ausfallen, da „Kino“ nicht stattfinden durfte.

Die nächsten Filmabende/ Filmnachmittage sind geplant für:

Mi, 10.2., 16:00 Uhr

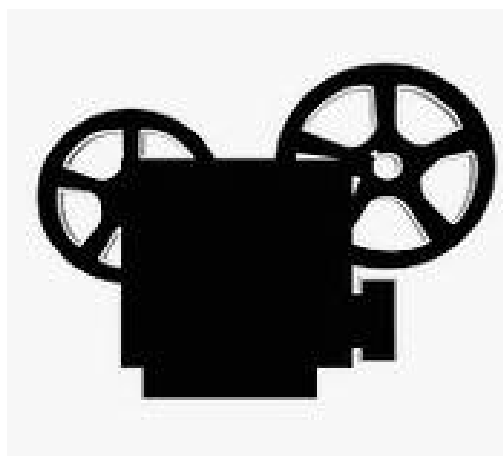
Mo, 08.3., 18:00 Uhr

Mi, 14.4., 16:00 Uhr

Mo, 17.5., 18:00 Uhr

Welche Filme wir zeigen werden, erfahren Sie von den Aushängern im Gemeindehaus und den Flyern, die wir verteilen - oder Sie lassen sich einfach überraschen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, **bitte melden Sie sich unbedingt an!!** Christiane Raschke, Tel. 69 69 81 51 oder 24 04 07 704 (mit Anrufbeantworter) **Bitte hinterlassen Sie auch unbedingt Ihre Telefonnummer!**



Alle Gottesdienste der

	Guter Hirte	Hemeligen	Melanchthon	Versöhnung
07.02.2021 Sexagesimä	10:00 Kirche Pastor Stefan Sarod	10:00 Gemeindehaus Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden
14.02.2021 Estomihi	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Gemeindehaus Pastor Stefan Sarod	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn	10:00 Brücke Vikarin Sabine Groen
21.02.2021 Invokavit	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Gemeindehaus Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema	10:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus	10:00 Brücke Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn
28.02.2021 Remisizere	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Gemeindehaus Prädikant Hans Martin Hertzberg	10:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus	10:00 Brücke Prädikantin Ariane Sessi Sayi
07.03.2021 Okuli	10:00 Kirche Prädikant Klaus Behrens-Talla	10:00 Gemeindehaus Pastor Stefan Sarod	10:00 Kirche Vikar Richard Jamieson	10:00 Brücke Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn
14.03.2021 Litäre	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:30 Kirche Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema (FamilienGottesdienst)	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn	10:30 herzliche Einladung in die Hemelinger Gemeinde
21.03.2021 Judika	10:00 Kirche Pastor Stefan Sarod	10:00 Gemeindehaus Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema	10:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus	10:00 Brücke Vikarin Sabine Groen
28.03.2021 Palmsonntag	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Kirche Pastor Stefan Sarod	10:00 Kirche Vikar Richard Jamieson	10:00 Kirche Prädikantin Ariane Sessi Sayi
01.04.2021 Gründonnerstag	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	19:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus, Team	18:00 Kirche Vikarin Sabine Groen, Team
02.04.2021 Karfreitag	10:00 Kirche Pastor Stefan Sarod	10:00 Kirche Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema	10:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn
04.04.2021 Ostersonntag	10:00 Kirche Pastor Stefan Sarod	06:00 Kirche Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema	06:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn
05.04.2021 Ostermontag	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 herzliche Einladung in die Melanchthongemeinde	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn	10:00 herzliche Einladung in die Melanchthongemeinde
11.04.2021 Quasimodogeniti	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Kirche Prädikantin Ursula Hertzberg	10:00 Kirche Prädikantin Heike Spethmann	10:00 Kirche Prädikantin Ariane Sessi Sayi
18.04.2021 Miserikordias Domini	10:00 Kirche Lektorin Barbara Matzick	10:00 Kirche Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema	10:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus	10:00 Kirche Vikarin Sabine Groen

	Guter Hirte	Hemeligen	Melanchthon	Versöhnung
25.04.2021 Jubilae	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Kirche Pastor Stefan Sarod, Diakonin Svenja Weilge (Konfirmation)	10:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus (Anzucht, anschl. Gemeindeversamm- lung)	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden
02.05.2021 Kantate	10:00 Kirche Pastor Stefan Sarod	10:00 Kirche Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema	10:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus, Diakonin Sase Schäfer (Konfirmation)	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn
09.05.2021 Rogate	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Kirche Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema	10:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus	10:00 Kirche Vikarin Sabine Groen
13.05.2021 Himmelfahrt	11:00 Kirche Pastor Stefan Sarod	11:00 herzliche Einladung in die Gemeinde des Guten Hirten	11:00 herzliche Einladung in die Gemeinde des Guten Hirten	11:00 herzliche Einladung in die Gemeinde des Guten Hirten
16.05.2021 Exaudi	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Kirche Pastor Stefan Sarod	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden
23.05.2021 Pfingstsonntag	10:00 Kirche Pastor Stefan Sarod	10:00 herzliche Einladung in die Gemeinde des Guten Hirten	10:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn
24.05.2021 Pfingstmontag	11:00 herzliche Einladung in die Melanchthongemeinde	11:00 herzliche Einladung in die Melanchthongemeinde	11:00 Haus im Park Team (Ökumenischer Gottesdienst im Park des Krankenhauses Ost)	11:00 herzliche Einladung in die Melanchthongemeinde
30.05.2021 Trinitatis	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden	10:00 Kirche Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema	10:00 Kirche Pastorin Inge Kuschnerus 17:00 Kirche Diakonin Sase Schäfer, Team, Diakonin Svenja Weilge (Jugend-Gottesdienst)	10:00 Kirche Prädikantin Ariane Sessi Sayi
06.06.2021 1. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Kirche Pastor Stefan Sarod	10:00 Kirche Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema	10:00 Kirche Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn	herzliche Einladung in die Nachbargemeinden

**Die Angaben zu den Gottesdiensten sind vorläufig!
Bitte beachten Sie die Aushänge, Faltblätter und anderen Informationen.**

Gemeinde des Guten Hirten



Gemeinde des Guten Hirten
Forbacher Straße 16/18
28309 Bremen

www.kirche-bremen.de/guter-hirte

Gemeinde-Servicebüro
Sebaldsbrücker Heerstr. 52
28309 Bremen
Telefon 0421/62 03 44-0
Telefax 0421/62 03 44-25

brueckenbuero@kirche-bremen.de

Sekretärinnen: Annette Lisiack,
Kerstin Sausmikat-Becker

Pastor Stefan Sarod
Telefon 0421/79 01 28 70
pastor.sarod@kirche-bremen.de

Pastorensprechstunde
Telefonisch: Montags – Freitags
08:00 – 09:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Bankverbindungen
Sparkasse Bremen
IBAN DE44 2905 0101 0001 1524 79

Ev. Kreditgenossenschaft Hannover
IBAN DE47 5206 0410 0000 6160 79

Geburtstagsbesuche und Geburtstagspost im Guten Hirten

Corona hat dafür gesorgt, dass verschiedene indirekte Kontaktmöglichkeiten eine Renaissance erfahren haben. Das Telefongespräch und der Brief haben in diesen Zeiten gerade für die ältere Generation an Bedeutung gewonnen, denn nicht alle „Ü70iger“ sind mit „Whatsapp“, „Instagram“, „Facebook“ und den vielfältigen anderen Formen der sozialen Medien vertraut.

Und selbst diejenigen, die sich darin tummeln, merken, dass sie den persönlichen Kontakt nicht wirklich ersetzen können. Gestik, Mimik und die Körpersprache sind für die Existenz des sozialen Wesens Mensch unerlässlich. Daher bleibt der direkte Kontakt in Zukunft auch unsere bevorzugte Kommunikationsform, die wir Ihnen kurz vorstellen.

Unser Besuchsdienst wird allen Gemeindemitgliedern, die 70, 75, 80, 85, 90 Jahre alt werden, einen Geburtstagsgruß persönlich am Ehrentag entrichten. Dazu gibt es ein Geburtstagsheft. Ab dem 90. Lebensjahr werden die Jubilare jährlich bedacht. Diese Änderungen werden ab dem 1. Januar 2021 notwendig, da unsere Personalressourcen im ehrenamtlichen Bereich zunehmend knapper werden.

Um die Wünsche aus der Gemeinde und dem MitarbeiterInnenkreis zu vereinbaren, haben wir uns für dieses Konzept entschieden.

Wünschen Sie zu Ihrem Geburtstag, unabhängig vom Alter, den Besuch des Pastors, melden Sie sich gerne telefonisch (Pastor Stefan Sarod, Telefon 042/79012870) und wir verabreden uns.

Ihr
Stefan Sarod, Pastor

Der Gute Hirte und seine Angebote

Kindergruppe, Spieleabend, Seniorenkreis und die weiteren Angebote des Begegnungstreffs leiden sehr unter den coronabedingten Kontaktbeschränkungen. Leider können wir zum Redaktionsschluss noch nicht sagen, wann was wieder stattfinden kann. Sobald die Pandemie es erlaubt, werden wir Sie mit Aushängen, Post und im Internet informieren.

Der Gute Hirte sagt „Danke!“

Sie haben Geld gespendet, Menschen besucht, Kinder betreut, die Hecke geschnitten, zum Putzlappen gegriffen, Kaffee eingekauft, Kuchen gebacken, Starthilfe beim Rasenmäher gegeben, Laub geharkt, Salz gestreut und vieles mehr. Damit haben Sie die Gemeinde am Leben erhalten und die Gemeinschaft erhalten und gestärkt. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle bei Ihnen!

Ihr
Stefan Sarod, Pastor

MitarbeiterInnen gesucht: Besuchsdienst persönlich und am Telefon

Sie sind kontaktfreudig, kommunikativ und haben ein offenes Ohr für die Anliegen besonders älterer Menschen? Dann freuen wir uns, Sie im Besuchsdienst des Guten Hirten begrüßen zu dürfen. Wir sind zur Zeit sechs MitarbeiterInnen, vier Frauen und zwei Männer, die sich die Arbeit teilen. In Zukunft werden wir uns einmal im Quartal treffen, um die Geburtstagsbesuche zu koordinieren. Sie entscheiden selbst, ob Sie dazu kommen oder ob Sie eher per Telefon gratulieren wollen und wie viel Sie dabei leisten können.

Melden Sie sich doch bei Interesse telefonisch im Gemeindeservice-Büro, Telefon 0421/6203440 oder bei Pastor Stefan Sarod, Telefon 0421/79012870.

Frühlingsingen mit Familie Rögner


Am Donnerstag 8.4.2021 um 19:30 Uhr

DIECKMANN Sonnenschutztechnik *Seit über 50 Jahren*

Ihr Meisterbetrieb für

- Terrassendächer
- Markisen
- Rollläden
- Jalousien
- Insektenschutz

Sebaldsbrücker Heerstraße 309 a
28309 Bremen

 (0421) 45 18 49

www.dieckmann-markisen.de



markilux.com

markilux Designmarkisen – Made in Germany
Für den schönsten Schatten der Welt.

markilux

Gemeinde Hemelingen



Ev. Gemeinde Hemelingen
Christernstraße 18a
28309 Bremen

Hemelinger Kirche
Westerholzstraße 19

www.kirche-hemelingen.de

Gemeinde-Servicebüro
Sebaldsbrücker Heerstr. 52
28309 Bremen
Telefon 0421/62 03 44-0
Telefax 0421/62 03 44-25

brueckenbuero@kirche-bremen.de

Sekretärinnen: Annette Lisiack,
Kerstin Sausmikat-Becker

Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema
Telefon 0421/17 83 11 84
schneider-sema@kirche-bremen.de

Pastor Stefan Sarod
Telefon 0421/79 01 28 70
pastor.sarod@kirche-bremen.de

Pastorensprechstunde
nach Vereinbarung

Bankverbindungen
Sparkasse Bremen
IBAN DE30 2905 0101 0008 0019 01

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
IBAN DE44 5206 0410 0006 6013 24



Pastor Triebel lässt grüßen

Ich bekomme öfters Post und Anrufe von treuen Gemeindemitgliedern. Manchmal bin ich auch in Hemelingen beim Gottesdienst gewesen. Aber – es geht mir zur Zeit gesundheitlich nicht so gut. Meine Frau und ich freuen uns über Grüße aller Art, wir können aber leider nicht angemessen antworten. Deshalb auf diesem Wege:
Vielen Dank und herzliche Grüße
Ihr ehemaliger Pastor Triebel und Frau



Corona macht erfinderisch! Brückengemeinden feiern Gottesdienste draußen und anders



Vielleicht wird ja zukünftig aus der Not eine Tugend. Um in Zeiten der Corona-Beschränkungen wenigstens einhundert Gottesdienstbesucher*innen (inklusive des jeweiligen Veranstaltungsteams) die Chance zur Teilnahme zu geben, zogen die Brückengemeinden in der gerade vergangenen Advents- und Weihnachtszeit hinaus ins Freie: am Heiligabend auf den Kirchvorplatz, auf den Schulhof Glockenstraße oder vors Schlossparkbad. Oder (wie die Hemelinger Gemeinde mit Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema und dem Posaunenchor voran) am 2. Advent in den neuen Schlangpark – sogar der Nikolaus ließ sich zum Kommen verlocken! Es waren schöne und stimmungsvolle Gottesdienste – allemal der Wiederholung wert! Herzlichen Dank allen Aktiven – und der jeweiligen Unterstützung durch die Schule Glockenstraße, durch Haus Odem und die Gesellschaft für öffentliche Bäder!

Familiengottesdienst und Familienzeit im Frühling

Wenn die Knospen sprießen, es grüner wird und draußen überall das Leben erwacht, feiern wir unseren nächsten Familiengottesdienst:

Am Sonntag, 14. März, findet er um 10.30 Uhr in der Hemelinger Kirche statt.

Als Einstimmung zu diesem Familiengottesdienst laden Pastorin Anne-Kathrin Schneider-Sema und Svenja Welge zuvor dreimal

freitags zur Familienzeit ein: **Am 26.02., 05.03. und 12.03. von 16.00 bis 18.00 Uhr** lassen wir gemeinsam die Woche bei Gebäck, Musik, Basteln und Geschichten ausklingen und stimmen uns thematisch auf den Familiengottesdienst ein. Dazu sind Kinder mit ihren Eltern in das Gemeindehaus eingeladen.

Anmeldungen zur Familienzeit an Svenja Welge, Tel. 0421/417 47 84 oder jugend-hemeligen@kirche-bremen.de



Vorankündigung:

Von Abraham bis Zion unterwegs:
Die Arberger Gemeindefamilie.

Am Sonntag den, 20.6.2021 laden wir zu einem Stadtteil-Spaziergang durch die Zeiten ein. Wir besuchen mit Dieter Niermann vom evangelischen Bildungszentrum Bremen die einzelnen Kirchen im Stadtteil und verfolgen zu Fuß die Entwicklung der einzelnen Kirchengemeinden ebenso wie die Wandlung des Bauerndorfs Hemelingen hin zum Industriestandort.

Für jeden Anlass
den **PASSENDEN SCHUH**

Wir beraten Sie gerne.

Ob elegant oder sportlich, mit hohem oder flachem Absatz – wir haben immer den richtigen Schuh.

SCHUH-RIEDEMANN
FÜR DAMEN, HERREN UND KINDER
Hemelinger Bahnhofstraße 18, Telefon 0421/45 39 05
Mo–Fr 09:00–18:00, Sa 09:00–13:00

Melanchthon-Gemeinde



Ev. Melanchthon-Gemeinde
in Bremen-Osterholz
Osterholzer Heerstraße 124
28325 Bremen

www.kirche-bremen.de

Gemeinde-Servicebüro
Sebaldsbrücker Heerstr. 52
28309 Bremen
Telefon 0421/62 03 44-0
Telefax 0421/62 03 44-25

brueckenbuero@kirche-bremen.de

Sekretärinnen: Annette Lisiack,
Kerstin Sausmikat-Becker

Pastorin Inge Kuschnerus
Telefon 0421/409 44 32
pastorin.kuschnerus@kirche-bremen.de

Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn
Telefon 0421/45 60 82
pastor.gansz-ehrhorn@kirche-bremen.de

Pastorensprechstunde
nach Vereinbarung

Bankverbindung
Sparkasse Bremen
IBAN DE94 2905 0101 0008 0108 37



**Vielen Dank,
liebe Heidi Klausner,
für diese wunderschöne
Impression!**

Unsere weihnachtliche Kirche nach dem ersten Gottesdienst zur Christnacht.

Was hinter diesen wunderbar bunten Fenstern für die Mehrheit von uns verborgen bleibt, ist unsere neu renovierte Orgelempore. Auf einen Impuls aus der Gemeindevertretung hin wurde unser KV-Mitglied Horst Jasmer tätig. Die Vorplanungen waren schon zum Ende des Herbstes 2019 erledigt, denn es galt, die kurze Zeit der Winterkirche bestmöglich zu nutzen. Zunächst musste die kostbare Orgel gut verpackt und geschützt werden. Allein dies ist schon ein ordentliches Stück Arbeit. Der Chor wünschte sich ein größeres Podest und eine bessere Beleuchtung, es fehlten Steckdosen und der Fußboden musste nach den 50 Jahren selbstredend erneuert werden. Also wurden Handwerker koordiniert und ganz viel Arbeit ehrenamtlich mit viel handwerklichem Geschick und noch mehr Herzblut erledigt. Sogar die Stufen hoch zur Empore sind mittlerweile beleuchtet. Ein großes Dankeschön dafür!

Wer jetzt neugierig geworden ist und direkt einen Blick darauf werfen möchte, dem empfehle ich den Beginn unseres Weihnachtsgottesdienstes auf YouTube unter „Brückengemeinden des Bremer Ostens“ anzusehen. Dort ist die Empore zu entdecken.

Claudia Worm

Melanchthon- und Trinitatisgemeinde:

Wir feiern den Weltgebetstag zusammen mit der katholischen Gemeinde St. Raphael /St.Thomas und St. Antonius, am Freitag, den 5.März 2021 in der Melanchthon-Gemeinde.

Das Kaffeetrinken muss aus Gründen des Gesundheitsschutzes in diesem Jahr leider ausfallen.

Darum beginnen wir um 17:00 Uhr im Gemeindehaus mit einem Vortrag zur Landeskunde Vanuatus mit Bildern.

Um 18:00 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Kirche.

Wir laden herzlich ein zu den Vorbereitungstreffen am

15.2., 22.2. und 1.3.21, jeweils um 16:30 im

Gemeindehaus der Melanchthon-Gemeinde.

Nähere Auskünfte bei Pastorin Inge Kuschnerus, Tel 409 44 32



Badsanierung
Heizungsbau /Wartung
Photovoltaik /Solarheizung
Checks und Instandhaltung bestehender Anlagen
Wir können das.

Mit uns läuft alles gut. Versprochen!

**KOSTENLOSE BERATUNG:
0421/40 43 87**

Michael Milautzki
SANITÄR / SOLAR / HEIZUNG

Osterholzer Landstraße 48g
28327 Bremen
michael.milautzki@t-online.de

HECKMANN BESTATTUNGEN

Preiswert bestatten in ganz Bremen & umzu

0421 **144 11**

Beratung im Trauerfall bei Ihnen Zuhause oder direkt am Osterholzer Friedhof, Steinmetzenweg 4 www.heckmann-bestattungen.de

Versöhnungsgemeinde



Ev. Versöhnungsgemeinde
Bremen-Sebaldsbrück
Gemeindehaus
Sebaldsbrücker Heerstr. 52
28309 Bremen

Versöhnungskirche
Beim Sattelhof 2

www.versoehnungsgemeinde-bremen.de

Gemeinde-Servicebüro
Sebaldsbrücker Heerstr. 52
28309 Bremen
Telefon 0421/62 03 44-0
Telefax 0421/62 03 44-25

brueckenbuero@kirche-bremen.de

Sekretärinnen: Annette Lisiack,
Kerstin Sausmikat-Becker

Pastor Tilman Ganzz-Ehrhorn
Telefon 0421/45 60 82
pastor.ganzz-ehrhorn@kirche-bremen.de

Pastorensprechstunde
nach Vereinbarung

Bankverbindung
Sparkasse Bremen
IBAN: DE49 2905 0101 0080 9458 50

Weltgebetstag 2021

Am Ende der Welt - Vanuatu ist ein Südseeparadies: Blaues Meer mit exotischen Fischen und Korallen, Traumstrände und dahinter ein tropischer Regenwald mit Überfluss an Früchten, überall freundliche Gesichter — zu Recht, denn die Bevölkerung der Ni-Vanuatu stand mehrere Jahre an erster Stelle des weltweiten Glücksindex. Die 83 Inseln liegen irgendwo zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschiinseln, genau da wo wir denken, dass das Ende der Welt sein muss. Doch es gibt auch die Kehrseite: Vanuatu ist weltweit das Land, das am stärksten Gefährdungen durch Naturgewalten und den Folgen des Klimawandels ausgesetzt ist. Verheerende Zyklone schlagen dort immer häufiger auf. Der Meeresspiegel steigt und steigt. Vanuatu liegt zudem im pazifischen Feuerring, mit mindestens sieben aktiven Vulkanen und regelmäßigen Erdbeben. Ein großes Problem ist darüber hinaus die all - gegenwärtige Gewalt gegen Frauen, über die Hälfte hat bereits Gewalterfahrungen in einer Partnerschaft gemacht. Zwischen all diesen widersprüchlichen Bedingungen muten uns die Frauen des Weltgebetstags aus Vanuatu die Frage zu: Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät? Dazu laden uns die Frauen aus Vanuatu ein: an Althergebrachtem zu rütteln, uns neu zu vergewissern, ob das Haus unseres Lebens auf sicherem Grund steht oder ob wir nur auf Sand gebaut haben. Feiern Sie diesen herausfordernden Gottesdienst mit uns und Millionen von Frauen, die sich am ersten Freitag im März die Hände reichen über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg und den Lobgesang auf Gottes wunderbare Schöpfung anstimmen und um Frieden beten.



**Der Gottesdienst findet am
Freitag, 5. März 2021 um 18 Uhr im
Gemeindehaus „Die Brücke“ statt.**

*Ob es danach wieder ein gemütliches Beisammensein
mit einem Imbiss nach Landestraddition gibt,
hängt von den dann geltenden Bestimmungen ab.*

Eventuell gibt es zwei kurze Andachten.

**Nähere Auskünfte bei
Margarete Ruschke Tel. 0421/417 44 88,**

Der Abschluss der Bergpredigt in Matthäus 7, 24 bis 27 ist der Bibeltext, den uns die Frauen aus Vanuatu dieses Jahr vorschlagen. „Wer meine Worte hört und sie tut, der hat auf Fels gebaut, sagt Jesus.“
„Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu.
Im Mittelpunkt wird der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen.
Mit ihrem Gottesdienst wollen die Frauen aus Vanuatu ermutigen, das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen, die der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein sollen. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus.



Der Termin für den WGT steht fest:
es ist immer der erste Freitag im März,
dieser Tag gilt weltweit.
Überall wird gefeiert.
Was im Jahr 2021 anders wird, werden wir sehen.
Wie können wir
hier im Bremer Osten
den Weltgebetstag 2021 gestalten
trotz Corona?
Dazu treffen sich ein paar Frauen
gerne auch Männer
aus evangelischen und katholischen Gemeinden
um die Feiern zum Weltgebetstag
vorzubereiten.

Guter Hirte, Hemelingen und die Versöhnungsgemeinde

feiern zusammen mit Arbergen, Mahndorf und der katholischen Gemeinde St. Raphael/ Godehard.
In guter ökumenischer Tradition wird der nächste Weltgebetstag in der Versöhnungsgemeinde
vorbereitet und gefeiert. Termine der Vorbereitungstreffen:
immer dienstags, 02., 9., 16., 23. Februar und 2. März um 19:30 Uhr im Gemeindehaus „Die Brücke“

**Anmeldung bitte an Gemeindeservicebüro Tel. 0421/62 03 44-0 oder
Margarete Ruschke Tel. 0421/417 44 88.**

Alle Angebote der Brückengemeinden

KINDERGOTTESDIENSTE

Eltern-Kind-Gottesdienst

(für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter)
Melanchthon-Gemeinde
Melanchthon-Kirche
samstags 16:00
Termine: 16.01., 13.02., 20.03., 24.04., 29.05.

Pastorin Inge Kuschnerus, 0421/409 44 32

Kuki - Kindergottesdienst

(von 5 bis 12 Jahren ohne Eltern)
Gemeinde des Guten Hirten
sonntags 09:00 - 11:30
Sase informiert, sobald es wieder stattfindet

Sase Schäfer, Tel. 01520/59 60 538

ANGEBOTE FÜR KINDER

Kindergruppe

(für Kinder ab 5 Jahren)
Gemeinde des Guten Hirten
Gemeindehaus
dienstags 16:30 - 17:30

Sase Schäfer, Tel. 01520/59 60 538

Kindertreff

(für Kinder von 3,5 bis 10 Jahren)
Versöhnungsgemeinde
Gemeindehaus Die Brücke
mittwochs 16:30 - 17:30

Svenja Welge, Tel. 0421/417 47 84

Kreativprojekt für Kinder

(für Kinder ab 5 Jahren ohne Eltern)
Gemeinde des Guten Hirten
samstags 10:00 - 12:00
Sase informiert, sobald es wieder stattfindet.

Sase Schäfer, Tel. 01520/59 60 538

Eltern-Kind-Gruppe

Melanchthon-Gemeinde
Jugendkeller im Gemeindehaus
mittwochs 16:00 - 18:00

Claudia Worm, Tel. 0421/45 40 98

Eltern-Kind-Gruppe

Melanchthon-Gemeinde
Jugendkeller im Gemeindehaus
mittwochs 10:30 - 12:00

Larissa Schocker, Tel. 01520/492 96 31

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Team-Treff

Gemeinde Hemelingen
Gemeindehaus
mittwochs 18:00 - 20:00

Svenja Welge,
Tel. 0421/417 47 84

Jugendgruppe

Gemeinde des Guten Hirten
Gemeindehaus
montags 19:00 - 20:30

Sase Schäfer,
Tel. 01520/59 60 538

Jugendkeller

Melanchthon-Gemeinde
Jugendkeller im Gemeindehaus
dienstags 18:30 - 20:30

Sase Schäfer,
Tel. 01520/59 60 538

Mimäs und so

Melanchthon-Gemeinde
Jugendkeller im Gemeindehaus
mittwochs 19:00 - 21:00

Pascal Bechler,
Tel. 0151/26 6174 19

FRAUENGRUPPEN

Info-Cafe

Gemeinde Hemelingen
Gemeindehaus
dienstags 9:30

Rosemarie Elsner, Tel. 0421/45 63 49

Frauengruppe

Gemeinde des Guten Hirten
Gemeindehaus
dienstags 19:30
Termine stehen noch nicht fest

Renate Michael, Tel. 0421/45 66 99

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Erlebnis Seniorentanz 60+

(auch ohne Partner)
Melanchthon-Gemeinde
Gemeindehaus
montags 10:00 - 11:30

Uschi Krüger, Tel. 0152/09 98 80 52

Seniorenkreis

Gemeinde des Guten Hirten
Gemeindehaus
mittwochs 15:00 - 17:00
Termine stehen noch nicht fest

Pastor Stefan Sarod, Tel. 0421/79 01 28 70

Spieltreff

Melanchthon-Gemeinde
Gemeindehaus
donnerstags 15:00 - 17:00

Christiane Raschke, Tel. 0421/69 69 81 51

Erlebnistanz und Tanzen im Sitzen

(im wöchentlichen Wechsel)
Gemeinde des Guten Hirten
Gemeindehaus
mittwochs 14:00 - 15:00

Erlebnistanz: 10.2., 24.2., 10.3., 24.3., 7.4., 21.4., 5.5., 19.5., 2.6.

Tanzen im Sitzen: 3.2., 17.2., 3.3., 17.3., 31.3., 14.4., 28.4., 12.5., 26.5., 9.6.

Information erfolgt über die Telefonkette, sobald es wieder stattfinden kann.

Uschi Krüger, Tel. 0152/09 98 80 52

Tanzen im Sitzen

Melanchthon-Gemeinde
Gemeindehaus
donnerstags 14:00 - 15:00

Uschi Krüger, Tel. 0152/09 98 80 52

Gedächtnistraining

Melanchthon-Gemeinde
Gemeindehaus (nicht barrierefrei)
dienstags 14:30 - 15:45

Christiane Raschke, 0421/69 69 81 51

Gemeindenachmittag

(nicht nur für Ältere)
Versöhnungsgemeinde
Gemeindehaus Die Brücke
mittwochs 14:30 - 16:30

Pastor Tilman Gansz Ehrhorn, 0421/45 60 82

ANGEBOTE FÜR ALLE

Bibel im Gespräch

Gemeinde Hemelingen
Gemeindehaus

1. Dienstag im Monat 19:30 - 21:00

Termine: 2.2., 2.3., 12.4., 3.5., 7.5. sowie nach Vereinbarung

Ursula & Hans Martin Hertzberg,
Tel. 0421/62 03 44 0 (Gemeinde Servicebüro)

Bibelkreis

Melanchthon-Gemeinde
Gemeindehaus

montags 15:00

Termine: 8.2., 22.2., 8.3., 22.3., 12.4., 26.4., 3.5., 17.5., 7.6., 21.6.

Walter Wagner, Tel. 0421/83 39 81

Erzählgemeinschaft

(ab 18 Jahren)

Gemeinde Hemelingen
findet vorerst online statt

1. und 3. Montag im Monat 20:00 - 21:00

Termine: 1.2., 15.2., 1.3., 15.3., 5.4., 19.4., 3.5., 17.5., 7.6., 21.6., 5.7., 19.7.

Susanne Brinkmann, 0176/30 38 44 85

Spieleabend

Gemeinde des Guten Hirten

montags 19:30 - 21:00

Termine: 18.1., 15.2., 15.3., 19.4., 17.5., 21.6., 19.7.

Barbara Matzick,
Tel. 0421/45 47 50

Spieletreff

Melanchthon-Gemeinde
Gemeindehaus

dienstags 15:00 - 17:00

Harald Reetz,
0421/42 57 53

Besuchsdienst

Versöhnungsgemeinde
Gemeindehaus Die Brücke

**2. Dienstag im Monat
18:30 - 20:00**

Margarete Ruschke,
Tel. 0421/417 44 88

Besuchsdienst

Melanchthon-Gemeinde
Gemeindehaus

dienstags 11:00

Pastor Tilman Gansz Ehrhorn,
Tel. 0421/45 60 82

GASTGRUPPEN

Arbeitskreis Stadtteilgeschichte

Versöhnungsgemeinde
Versöhnungskirche

montags 18:00

Termine: 25.1., 22.2., 29.3., 26.4., 31.5., 28.6.

Tilman Gansz Ehrhorn, 0421/45 60 82

Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und deren Angehörige

Melanchthon-Gemeinde
Gemeindehaus

dienstags 20:00

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Melanchthon Gemeinde
Gemeindehaus

dienstags 19:30

Gerhard Kaemena, Tel. 0421/48 39 66

Frauenchor apart

Gemeinde Hemelingen
Gemeindehaus

dienstags 19:30 - 21:30

(nicht in den Schulferien)

Anne-Kathrin Schneider-Sema, Tel. 0421/16 10 57 33

Entspannung mit Klangschalen

Melanchthon-Gemeinde
Musikraum

1. Mittwoch im Monat, 20:00 - 21:30

2. Freitag im Monat, 10:00 - 11:30

Stefanie Aumund-Kopp, Tel. 0172/239 99 80

NA - Selbsthilfegruppe (Drogenprobleme)

Gemeinde Hemelingen
Gemeindehaus

donnerstags 18:30 - 19:30

MUSIK

Kirchenchor

Melanchthon-Gemeinde
Musikraum

dienstags 19:30

Johannes Grundhoff, 0176/66 60 42 03

Gospelchor

Versöhnungsgemeinde
Gemeindehaus Die Brücke

mittwochs 20:00 - 21:30

Cornelius Neitsch,
Tilman Gansz-Ehrhorn, 0421/45 60 82

Posaunenchor

Gemeinde Hemelingen
Gemeindehaus

mittwochs 19:30 - 21:00

Joachim Westphal, Tel. 0421/41 34 87

Gitarrenunterricht

Versöhnungsgemeinde
Gemeindehaus Die Brücke

donnerstags ab 15:00

Reiner Paul, Tel. 0421/872 85 24

Kinderchor

(für Kinder von 5 bis 7 Jahren)
Melanchthon-Gemeinde

Musikraum

mittwochs 16:00

Johannes Grundhoff, 0176/66 60 42 03

Kinderchor

(für Kinder von 8 bis 12 Jahren)
Melanchthon-Gemeinde

Musikraum

mittwochs 16:30

Johannes Grundhoff, 0176/66 60 42 03

Jugendchor I

(für Jugendliche ab 12 Jahren)
Melanchthon-Gemeinde

dienstags 18:00 (zur Zeit nicht besetzt -
Sänger*innen herzlich willkommen)

Johannes Grundhoff, 0176/66 60 42 03

Jugendchor II

(für Jugendliche ab 16 Jahren)
Melanchthon-Gemeinde

Musikraum

mittwochs 18:00

Johannes Grundhoff, 0176/66 60 42 03

SONSTIGES

Meditations-Gruppe

Melanchthon-Gemeinde
Gemeindehaus

montags 19:30

Pastorin Inge Kuschnerus, 0421/409 44 32

Tiffany-Gruppe

Gemeinde des Guten Hirten
Gemeindehaus

donnerstags 20:00

Anni Schwardt, Tel. 0421/41 41 50

Kontakte in den Brückengemeinden

Gemeinde-Servicebüro der Brückengemeinden

**Annette Lisiack und
Kerstin Sausmikat-Becker**

Telefon 0421/62 03 44-0
Telefax 0421/62 03 44-25

brueckenbuero@kirche-bremen.de

Sebaldsbrücker Heerstraße 52
28309 Bremen

Montag bis Freitag

09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

16.00 - 18.00 Uhr



	Gemeinde des Guten Hirten	Gemeinde Hemelingen	Melanchthon-Gemeinde	Versöhnungsgemeinde
Kirchen	Forbacher Straße 18	Westerholzstraße 19	Osterholzer Heerstraße 124	Beim Sattelhof 2
Gemeindehäuser	Forbacher Straße 18	Christernstraße 18a	Osterholzer Heerstraße 124	Sebaldsbrücker Heerstr. 52
Kindertages einrichtungen, Kinderkrippen		Kita Christernstraße 18b Kiek van der Laan-Fischer, Telefon 0421/69 90 56 00 kita.hemelingen@kirche- bremen.de Krippe Kinderhaus Bultstraße 10 Ilse Lutomsky, Telefon 0421/45 19 11 krippe.hemelingen@kirche- bremen.de	Kita und Kinderkrippe Osterholzer Heerstraße 124 Irene Beier, Fabian Kühme, Telefon 0421/420 28 03 kita.melanchthon@kirche- bremen.de Kita und Kinderkrippe Heiligenbergstraße 71 Irene Beier, Telefon 0421/40 15 02 kita.melanchthon- heiligenbergstr@kirche- bremen.de	
Begegnungsstätten	Treff Forbacher Straße 18 Karin Schüdde, Telefon 0421/45 11 16 begegnung.hemelingen@ kirche-bremen.de	Zentrum Plus Christernstraße 18a Karin Schüdde, Telefon 0421/45 11 16 begegnung.hemelingen@ kirche-bremen.de		Treff Sebaldsbrücker Heerstr. 52 Karin Schüdde, Telefon 0421/45 11 16 begegnung.hemelingen@ kirche-bremen.de
YouTube-Kanal	Stichwort „ Brückengemeinden des Bremer Ostens “ (https://t1p.de/YTbruecken)			

Telefonseelsorge Bremen

0800-111-0-111

(bundesweit kostenlose Rufnummer, immer erreichbar)

Kontakte in den Brückengemeinden

Pastorinnen und Pastoren

	Telefon	E-Mail
Tilman Ganzs-Ehrhorn	0421/45 60 82	pastor.ganzs-ehrhorn@kirche-bremen.de
Inge Kuschnerus	0421/409 44 32	pastorin.kuschnerus@kirche-bremen.de
Stefan Sarod	0421/79 01 28 70	pastor.sarod@kirche-bremen.de
Anne-Kathrin Schneider-Sema	0421/17 83 11 84	schneider-sema@kirche-bremen.de

Diakoninnen

	Telefon	E-Mail
Christiane Raschke	0421/69 69 81 51	christiane.raschke@kirche-bremen.de
Susanne „Sase“ Schäfer	0421/55 88 04 01520/59 60 538	sase1@t-online.de
Svenja Welge	0421/417 47 84	jugend-hemelingen@kirche-bremen.de

Kirchenmusik

	Telefon	E-Mail
Johannes Grundhoff	0176/66 60 42 03	j.grundhoff@kirche-bremen.de
Ernst-Friedrich Beckmann	0421/62 03 44-0	brueckenbuero@kirche-bremen.de
Ilja Kulikov	0421/62 03 44 0	brueckenbuero@kirche-bremen.de
Saeko Kimura	0421/62 03 44-0	brueckenbuero@kirche-bremen.de

Küsterinnen und Küster

	Telefon	E-Mail
Michael Bornus (Gemeinde Hemelingen)	0421/62 03 44-0	michael.bornus@kirche-bremen.de
Regina Mierswa (Gemeinde des Guten Hirten, Versöhnungsgemeinde)	0421/62 03 44 0	regina.mierswa@kirche-bremen.de
Susanne Pape (Gemeinde Hemelingen)	0421/62 03 44 0	pape.hemelingen@kirche-bremen.de
Stefan Lahmeyer (Melanchthon Gemeinde)	0421/62 03 44 0	brueckenbuero@kirche-bremen.de

Gemeinsam Trauer
aushalten.

Unser Café ist ein
stilvoller Ort für die
Zusammenkunft.

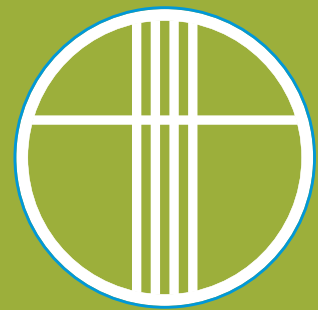
AHRENS
BESTATTUNGEN

Familienbetrieb seit 1903
Tel. 0421 45 14 53

Bremen-Hemelingen
Bremen-Osterholz

www.ahrens-bestattungen.de

Die BRÜCKENGemeinden des Bremer Ostens



Wir suchen DICH für die Gemeinden „Guter Hirte“, „Melanchthon“ und „Versöhnung“! Wir brauchen DICH und Deine HILFE!

Hast Du Lust, 3 x mal im Jahr spazieren zu gehen und unseren Brückenbrief in Deinem Stadtteil zu verteilen?

Manche ehrenamtlichen Verteiler werden älter, können nicht mehr unseren Gemeindebrief in einzelnen Straßenzügen verteilen und müssen leider aufgeben. An dieser Stelle einen großen Dank für Engagement und Verteilung der Gemeindebriefe in der Vergangenheit.

Wir suchen nun Freiwillige, die in Wohnortnähe die Verteilung übernehmen wollen.

Was ist die Aufgabe, was kann ich leisten?

- 3 x mal im Jahr erscheint der Gemeindebrief (Februar, Juni, Oktober).
- Je nach Straßenzug können es zwischen 50 – 200 Exemplare sein, die in die Briefkästen gelegt werden müssen.
- Rechtzeitige Information zwecks Abholung der Gemeindebriefe erfolgt jeweils vor Ort in einer der Brückengemeinden

Machst DU mit?

Jede helfende Hand können wir gebrauchen; vielleicht ist es auch eine Aufgabe für eine Familie mit Kindern.
Gemeinsam Spaß haben!

Kontaktaufnahme über:

Gemeinde - Servicebüro:

Tel. 0421/620 34 40

Mail: brueckenbuero@kirche-bremen.de

Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn:

Tel. 0421/45 60 82

Mail: pastor.gansz-ehrhorn@kirche-bremen.de

GUTER HIRTE

HEMELINGEN

MELANCHTHON

VERSÖHNUNG